

dorso Astrolabij das Quadratum doppelt gemacht ist) Als habe ich hier keine gewisse seiten Umbram rectam oder versa sein lassen; Sondern nur beyde mit einer Querlinien vnterschieden / das baldt diese/baldt jene seithe Umbra recta oder versa sein kan / nach dem du den andern standt nimmest. Nimmestu ihn nach der rechten Handt / so ist die seithe nach dem Fuß A werths Umbra recta, die nach B versa. Wo aber nach der lincen Handt / so ist jenes versa, dieses recta Umbra. Allezeit nach dem andern standt / ist Umbra versa: nach dem ersten ist recta. Solch Quadratum nun zubeschreiben / thne wie folget:

Laß etwan eines Fingers breit spacium auff der Blatte / vber vorgemachten Quadranten, da reiß wiederumb / wie zuvor/drey Circulrisse/Darnach lege ein Lineal auff's Centrum, mit dem andern ende gerade auff 45. in Quadranten c. welches das Mittel ist / vnd reiß so eine gerade Lini hinauß ganz durch hin.

Nu nim ein rein Pappier / beschreibe dar auff ein gevierdtes Quadratum eben der größe / als deine Quadrante, wenn der recht vier-eckel wehre/sein würde: lege die Blatten mit dem Centro in der einen ecken/erstrecke die mittelste Querlini biß in der andern ecken gegen vber/so kömpt von der ecken an auff jeder seithen eine blosser Lini/die andern beyde sindt von Quadranten bedecket. Man kan die Blatten mit Wachs auff's Pappier kleben / so helts desto gewisser.

Solcher blossen Linien theile jegliche in 12. gleiche theil mit subtilen Puncten. Darnach lege das Lineal mit einem ende ans Centrum, mit dem andern auff die Puncten der blossen getheilten Linien / Vnd wo solch Lineal die vorgemachte Circulrisse berühret oder durchschneidet/da stich Puncten / oder ziehe behende Linien vber die drey Circulbogen / das thu von einem Punct zum andern / doch das das eine ende des Lineals allezeit auff's Centrum der Blatten / das Centrum aber gerade vber der ecken des gerissenen Quadrati unbeweglich ligen bleibet. Vide Num. I. lit. d. e. f. f.

E ij

Wenn